

Verschiedenes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sauter's Annalen für Gesundheitspflege : Monatsschrift des Sauter'schen Institutes in Genf**

Band (Jahr): **13 (1903)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bejahl, (St. Margau), 26. Juni 1903.

Herrn Dr. Imfeld,

Arzt des elektro-homöopath. Institutes in Genf.

Hochgeehrter Herr Doktor.

Im Auftrage des Herrn J. B., Lehrer in Beinwil, soll ich wegen des Leidens seiner Schwägerin um Ihren Rat bitten.

Dieser Herr B. hat vor circa einem Jahre, auf meine Veranlassung, von Ihrem Mittel gegen den **Schreibekrampf** bezogen und ist hievon vollständig geheilt. Aus diesem Grunde, und da das Leiden seiner Schwägerin auch in Krämpfen in den Händen besteht, will er Ihren Rat und Ihre Mittel haben.

Sie achtungsvoll grüßend, zeichnet ergebenst

Rud. Eichenberger.

Verschiedenes.

Schule und Leben. — Ein französischer Schulinspektor erzählt in seinem amtlichen Bericht an seine vorgesetzte Behörde einen bezeichnenden Zwischenfall von einer seiner Inspektionsreisen. Es war in der höheren Töchterschule einer großen Provinzstadt. Er richtete an eine Schülerin die Frage, welche Art von Nährstoff ein Ei enthalte. „Stickstoffhaltigen Nährstoff,“ antwortete die Gefragte ohne Zögern. Er fragte eine Zweite nach der Farbe verschiedener Haus- und Wildvögel. Auch darauf erhielt er fast durchweg zutreffende Antworten. Nun fragte er weiter: „Wie lange muß man ein Ei kochen lassen, um es pflaumenweich zu bekommen?“ Eine Schülerin wurde sehr rot, schwieg eine Weile und stotterte dann: „Eine halbe Stunde.“ Der Schulinspektor blickte unzufrieden und wandte sich an die nächste. „Mindestens drei Viertelstunden!“ erwiderte diese zuversichtlich. Eine dritte meinte, ungefähr eine

Stunde, und eine vierte, pflaumenweiche Eier würden überhaupt nicht gekocht. Gelehrt waren alle diese Mädchen und hatten sich mit moderner Bildung vollgesogen, aber ein Ei kochen konnte keines. (Allg. deutsche Lehrerzeitung 1901. Von einem Lehrer eingesandt.)

Villa Paracelsia

Sauter's Homöopathische Heilanstalt

Châtelaine bei Genf

Eröffnung der Sommersaison, 7. Mai.



Dirigirender Arzt Dr. Imfeld.

Consultirender Arzt Dr. Gruber

Neben der Behandlung sämtlicher Krankheiten durch die **Medikamente des homöopathischen Instituts**, werden alle Faktoren der hygienischen Therapie, wie **Gymnastik, Massage** (Thure-Brandt'sche Massage), **Hydrotherapie** (Barfußgehen), **elektr. Lichtbäder, Elektrizität** u. s. w., nach Bedürfnis herangezogen.

Zu weiterer Auskunft ist das elektro-homöopathische Institut gerne bereit.

Inhalt von Nr. 9 der Annalen

Mitteilung Aenderung des Titelblattes der „Annalen“ betreffend. Die Hygiene und die Krankheit (Schluß). — Soll und Haben im Haushalte der Nerven. — Korrespondenzen und Heilungen: Nierenkolik; Gelenkentzündung; Magenentzündung; Leberentzündung; Nasen- und Mundgeschwüre; Syphilit. Rachen- und Zungengeschwüre (2 Briefe); chronischer Magenkatarrh; Lungentuberkulose; Arteriosklerosis, Myelitis; Geschwulst an der Brust. — Kolojo (Kola-Coca), Zeugnisse englischer Wettgänger. Anzeigen; Homöopathische poröse Plaster; Sauter's Laboratorien; General-Versammlung der Aktionäre; Villa Paracelsia.